

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Dienstag den 7. November 1871.

(466—2)

Nr. 1357.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen landesfürstlichen Bezirksarztstelle mit dem Amtssitze in Laibach, mit welcher die IX. Diätenklasse und der Jahresgehalt von 800 fl. nebst viermaliger Quinquennalzulage von je 100 fl. verbunden ist, wird hiemit der Concurs bis Ende November 1871

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle oder falls dieselbe im Uebersetzungswege verliehen würde, um eine andere Bezirksarzt- oder die bei der Landesregierung mit der IX. Diätenklasse, dem graduellen Vorrückungsrechte in 1000 fl. und 1200 fl. systemisirte ärztliche Concipistenstelle, haben ihre mit den vorgeschriebenen Diplomen und sonstigen Nachweisen, namentlich auch jenen über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache documentirten Gesuche an das k. k. Landes-Präsidium zu Laibach, und zwar die bereits Bediensteten im Wege ihrer vorgesetzten, die übrigen im Wege der Domicilsbehörde einzusenden.

Laibach, am 1. November 1871.

Vom k. k. Landespräsidium.

(478—1)

Nr. 989.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Officialstelle mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. und eventuell von 600 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

26. November 1871

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 4. November 1871.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(455b—3)

Nr. 5987.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Districts-Verlages zu Wolfsberg in Kärnten.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß der k. k. Tabak-Districts-Verlag zu Wolfsberg im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, welche bis längstens

29. November 1871,

Vormittags 11 Uhr beim Präsidium der gedachten Finanz-Direction einzubringen sind, demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision verzichtet oder zur Zahlung eines bestimmten jährlichen Betrages (Pachtsumme) an das Aera sich verpflichtet.

Im Uebrigen wird sich auf Nr. 247 der Laibacher Zeitung berufen.

Klagenfurt, am 28. October 1871.

K. k. Finanz-Direction.

(471—1)

Nr. 10899.

Rundmachung.

Das k. k. Post-Curs-Bureau im h. Handels-Ministerium in Wien hat eine neue Ausgabe des amtlichen Postcursbuches in einem Bande vorgenommen.

Der Ankaufspreis dieses Buches, welches die Eisenbahnen und die bedeutenderen Post- und Dampfschiff-Verbindungen in Oesterreich-Ungarn enthält, ist mit 1 fl. festgesetzt.

Die Bestellungen dieses wichtigen und nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des

betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige Postamt im k. k. ländlich-krainischen Postbezirke gerichtet werden.

Triest, am 14. October 1871.

(473—1)

Nr. 1957.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Werkvolksschule in Idria ist der Dienst des Unterlehrers der 1. Klasse mit der jährlichen Entlohnung von 300 fl. 30 kr. provisorisch zu besetzen.

Die Bedingungen zur Erlangung dieser Stelle sind: Befähigung zum Lehrfache und zum Vortrage in slovenischer und deutscher Sprache, Kenntniß des Violinspiels und Befähigung zum Unterrichte im Gesange.

Die mit der Nachweisung dieser Bedingungen durch Zeugnisse, dann mit der Nachweisung über das Alter, den Stand, die zurückgelegten Studien, über die sittliche Aufführung und bisherige Dienstleistung im Lehrfache versehenen Competenzgesuche sind binnen 4 Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringen.

Idria, am 4. November 1871.

K. k. B. rg-Direction.

(476—1)

Nr. 226.

Concurs.

An der Volksschule zu Sittich mit slovenischer Unterrichtsprache ist die Lehrerstelle, womit ein reines Einkommen von 210 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche zuverlässig bis

20. November l. J.

hierorts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Vittai, am 3. November 1871.

Der Vorsitzende: Auersperg.

(460—3)

Nr. 324.

Concurs-Ausschreibung.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Landes-schulrathes vom 21. October 1871, B. 1352, kommt die erledigte Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Cates bei Landstraß, mit welcher der Organistendienst vereint und ein fassionsmäßiges reines Einkommen von 240 fl. 94 kr. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche längstens bis

15. November 1871

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gurfeld, am 27. October 1871.

Der Vorsitzende: Chorinsky.

(463—2)

Nr. 209.

Concurs-Rundmachung.

In Stockendorf ist die Lehrerstelle mit den fassionsmäßigen Bezügen jährlicher 200 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten wollen ihre Gesuche mit der Nachweisung der Befähigung zum Lehramte und der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache anher bis

20. November d. J.

einsenden.

Der k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl, am 21. October 1871.

(469—2)

Nr. 271.

Concurs-Ausschreibung.

Der Dienstposten des Lehrers an der Volksschule zu Obergörjach, mit welchem ein fassionsirtes Einkommen von 360 fl. verbunden ist, ist zu be-

setzen. — Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis längstens

18. November 1871

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 31. October 1871.

(470—1)

Rundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium beauftragt laut Rescripts vom 13. October 1871, Abth. 14, Nr. 2359, zur Ergänzung des für den ungestörten Dienstbetrieb unumgänglichen Vorrathes an Baumwoll-Abfall 120 Wiener Centner von diesem Verband-Materiale anschaffen zu lassen.

Es werden hiernach Lieferlustige zum Einbringen ihrer Angebote eingeladen, wobei folgende Bedingungen bekannt gegeben werden:

1. Die versiegelten Angebote können auch auf einen Theil des zu beschaffenden Baumwoll-Abfalles, wovon bei jedem Monturs-Depot Muster zur Einsicht vorliegen, lauten, und sind bis zum

30. November d. J.

bei einer der Militär-Intendanten zu Wien, Prag, Brünn, Ofen oder Graz einzureichen.

2. Die Einlieferung ist gegen gleich bare Bezahlung der mustermäßigen Waare in den Monaten Februar bis inclusive Juni 1872 bei dem nächsten Monturs-Depot oder Garnisonsspital zu bewirken.

3. In dem mit einer 50 kr. Stempelmarke zu versehenen Offerte ist der angebotene Lieferungspreis genau mit Ziffern und Buchstaben zu bezeichnen.

4. Das vorgeschriebene Badium ist dem Offerte entweder in Barem oder in k. k. Staatspapieren mit der ausdrücklichen Erklärung beizulegen, daßselbe im Falle als Offert Ersterer bleiben sollte, zum vollen Cautions-Betrage zu ergänzen.

5. Ist das Offert auch mit einem von Seite der Ortsobrigkeit oder der Handels- und Gewerbekammer ad hoc auszustellenden Certificate über die Leistungsfähigkeit des Offertanten zu belegen.

Graz, am 28. October 1871.

K. k. Militär-Intendant.

(467—2)

Nr. 8698.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuer Rückstände, u. z.:

Herr Alois Tomuta, Vicu-Handwerker, ad Artikel 27 der Steuergemeinde in Unterischka pro 1866—1871 per 52 fl. 77½ kr.

Herr Franz Vogl, Greisler, ad Artikel 26 derselben Steuergemeinde pro 1871 per 6 fl. 9 kr.

Herr Johann Richte, K. K. Knecht, ad Artikel 36 derselben Steuergemeinde pro 1871 per 12 fl. 18 kr.

Herr Bartholomäus Kocik, Sattler, ad Artikel 22 derselben Steuergemeinde pro 1866—1871 per 28 fl. 21 kr.

Herr Franz Kummer, Bronntweibrenner, ad Artikel 25 derselben Steuergemeinde pro 1866—1871 per 52 fl. 77½ kr.

Frau Marianna Koschier, Kleinbäuerin mit Zuckerkwerk, ad Artikel 30 derselben Steuergemeinde pro 1870 und 1871 per 8 fl. 58 kr.

Herr Andreas Pinos, Sattler, ad Artikel 7 derselben Steuergemeinde pro 1871 per 12 fl. 18 kr.

Herr Simon Smec, Schuhmacher, ad Artikel 24 derselben Steuergemeinde pro 1869—1871 per 15 fl. 56½ kr.

Herr August Selan, Schneider, ad Artikel 29 derselben Steuergemeinde pro 1867—1871 per 24 fl. 24½ kr. und

Herr Franz Ahlin, Greisler, ad Artikel 66 der Steuergemeinde Jeschja pro 1870 und 1871 per 7 fl. 25 kr.

so gewiß binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Laibach einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht würden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 31. October 1871.